

[32619] Breslau, August 1894.
Gr. Feldstraße 29.

P. P.

Soeben erschien in meinem Verlage:

Erläuterungen zu Lessings Werken
für
Schulgebrauch und Selbststudium
als literaturkundliches Repetitorium.

Herausgegeben von

B. Nothe

geprüfte Schulpflegerin und Lehrerin an
der höheren Mädchenschule zu Gisleben.

6 Bogen 16^o.

Brosch. 75 δ ord., 55 δ netto, 50 δ bar
und 11/10.

Inhalt:

- I. Biographie Lessings.
- II. Kurzer Blick auf Lessings Thätigkeit u. f. Verdienste um d. deutsche Litteratur.
- III. Kritische Werke. 1) Litteraturbriefe od. Briefe, die neueste Litteratur betreffend. (Zweck, Gesichtspunkt der Beurteilung eines poetischen Werkes, Inhalt einiger Briefe.) — 2) Laokoön od. üb. die Grenzen der Malerei u. Poesie. (Abficht, Veranlassung, Vorrede, Inhalt einiger Kapitel.) — 3) Die Dramaturgie.
- IV. Die Fabel. 1) Definition u. Entwicklung der Fabel. — 2) Bedeutung der Fabel. — 3) Fabeldichter vor Lessing (in ausländ. u. deutscher Litteratur.) — 4) Abhandlung Lessings üb. die Fabel. — 5) Gellert u. Lessing als Fabeldichter. — 6) Einige Fabeln Lessings. (Überschrift u. Moral.)
- V. Lessing als Dramatiker. 1) Entstehung d. bürgerl. Trauerspiels. (Miß Sarah Sampson.) — 2) Minna von Barnhelm. a. Vorgeschichte od. Fabel des Stückes. — b. Inwiefern ist Minna von Barnhelm ein nationales Drama? — c. Exposition. (Goethes Urteil über dieselbe.) — d. Inhalt der einzelnen Akte. — e. Charaktere. (Tellheim. — Minna. — Franziska. — Just. — Werner. — Der Wirt. — Niccaut de la Marlinière. — 3) Nathan der Weise. — a. Entstehung u. Veranlassung. (Wolfsenbüttler Fragmente. — Antigöze.) — b. Tendenz des Dramas (im Allgemeinen). — c. Motiv u. Idee des Dramas (im Besonderen anschließend an die Fabel von den drei Ringen). — d. Die Verwendung u. Verwertung der Fabel durch Lessing. — e. Aufgabe u. Inhalt der Handlung des Dramas. — f. Inhalt der einzelnen Aufzüge. — g. Charaktere (Der Patriarch. — Daja. Der Tempelherr. — Der Klosterbruder. — Der Derwisch. — Saladin. — Sittha. — Nathan. — Recha). — h. Warum hat Lessing in seinem Nathan einen Juden zum Vertreter seiner Idee der religiösen Duldung gemacht?

Mit den vorliegenden „Erläuterungen zu Lessings Werken“ eröffnen wir eine Reihe von „Erläuterungen zu Werken deutscher Klassiker“, welche den Zweck haben, dem Schulgebrauch und Selbststudium als literaturkundliches Repetitorium zu dienen.

Es fehlt zwar auf dem Gebiete des Litteraturgeschichtlichen Unterrichts nicht an Hilfsmitteln verschiedener Art. Dennoch dürfen wir hoffen, daß die Vorzüge dieser Arbeit derselben bald Eingang in den weitesten Kreisen verschaffen werden, besonders da, wo die verdienstvollen und gründlichen Arbeiten von Dünker, die wegen ihres größeren Umfanges ein zeitraubendes Studium beanspruchen, weniger Benutzung finden können. Die vorliegende Arbeit bietet in gedrängter, leichtverständlicher Kürze und übersichtlicher Gliederung alles für das Verständnis der besprochenen Dichterwerke erforderliche Material und vermittelt dadurch eine eingehende Kenntnis derselben. Darum wird sie sich ganz besonders als geeignet bewähren bei Vorbereitungen auf Prüfungen, Lehrer-, Lehrerinnen-, Schulpflegerinnen-, Abiturienten-, Einjährig-Freiwilligen- u. c. Prüfungen und als ein vorzügliches Repetitorium bei dem deutschen Unterrichte in allen höheren und mittleren Schulen.

Zunächst sind ferner in Aussicht genommen Erläuterungen zu Werken von Goethe und Schiller, denen sich dann die zu Werken anderer Klassiker anschließen werden. Sämtliche Bändchen werden in gleich guter Ausstattung und voraussichtlich zu denselben Preisen erscheinen.

Die nach diesem Buche voraussichtlich immer steigende Nachfrage bitte ich Sie durch die thätigste Verwendung zu unterstützen. Wenn Sie das Buch im **Schaufenster ausstellen**, immer wieder im **Laden den Kunden aus Schüler- und Schülerinnen-, Lehrer- und Lehrerinnen-Kreisen vorlegen**, wenn Sie es eifrig versenden an **Lehrer des deutschen Unterrichts an allen höheren Schulen und an Dirigenten von Seminarien, Präparanden, Militärvorbereitungs-Anstalten, Lehrerinnen-Seminarien u. s. w.**, werden Sie sicher zahlreiche Abnehmer finden und an dem Werkchen einen ständig gut abgehenden Lagerartikel haben.

Hochachtungsvoll

Gottwalt Sperber.

[32634] Im Verlag der **A. Ganghofer'schen Buchhandlung** in Jngolstadt erschien soeben:

Der heilige Sola.

Ein historischer Versuch

von

Adam Sirichmann,
Pfarrer.

Hochelegante, altdeutsche Ausstattung,
in Pergament geheftet.

Preis 1 \mathcal{M} ord., 75 δ netto.

J. B. Metzler'sche Buchh.
(Verlags-Co.) Stuttgart

[7934]

Für sanglustige Kreise
der guten Gesellschaft

(auch auf Ausflügen mit Damen) eignet sich das hübsch ausgestattete, mit Angabe der Anfangsnoten und der für den allg. Cantus geeigneten Tonart versehene

Liederbuch

für den „allgemeinen“ Gesang.

In biegl. Leinen 80 δ . = 7 pro 6. =

Fischer's medic. Buchh. H. Kornfeld
in Berlin NW. 6.

[31990]

Soeben erschien:

Lehrbuch

der

normalen Anatomie

des

menschlichen Körpers.

Von

Dr. Gustav Brösike,

Prosector am 1. Königl. Anatomischen Institut
zu Berlin.

= Vierte neu bearbeitete Auflage. =

Gr. 8^o. — 48½ Bogen mit 2 Tafeln
und 50 Holzschnitten im Text.

Preis brosch. 16 \mathcal{M} ord., 12 \mathcal{M} netto,
11 \mathcal{M} 75 δ bar;

geb.*) 17 \mathcal{M} 50 δ ord., 13 \mathcal{M} 50 δ no.,
13 \mathcal{M} 25 δ bar.

*) Nur fest resp. bar.

Freiexemplare 13/12 =

(jedoch nur wenn auf einmal bezogen).



Der alte Titel „Cursus etc.“ ist durch den neuen „Lehrbuch etc.“ ersetzt worden und zwar aus dem Grunde, weil dieses Buch eigentlich schon bei der 3. Auflage den Rahmen desjenigen erheblich überschritten hat, was man in einem anatomischen Cursus vorzutragen pflegt.

Der Umstand, dass wir seit Erscheinen der ersten Auflage — im Jahre 1889 — nunmehr bereits die

4. starke Auflage

auf den Markt bringen, spricht besser für den hohen Wert von

Brösike, Anatomie,

als jede laute Anpreisung.

Wir bitten zu verlangen.

Unverlangt versenden wir nichts.

Hochachtung!

Berlin N.W. 6,

1. August 1894.

Fischer's medicin. Buchhandlung
H. Kornfeld.